

## Modul

# KOLL - Kolloquium zur Bachelorarbeit

Bachelor Optometrie 2021

---

Version: 1 | Letzte Änderung: 14.12.2020 23:23 | Entwurf: 0 | Status: vom Modulverantwortlichen freigegeben | Verantwortlich: SGL\_BaOPT

### ^ Allgemeine Informationen

<b>Anerkannte Lehrveranstaltungen</b>	Individuell
<b>Fachsemester</b>	4
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>ECTS</b>	3
<b>Zeugnistext (de)</b>	Kolloquium
<b>Zeugnistext (en)</b>	Thesis Defense
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch oder englisch
<b>abschließende Modulprüfung</b>	Nein

### ^ Allgemeine Informationen

#### Inhaltliche Voraussetzungen

#### Kompetenzen

Kompetenz	Ausprägung
Finden sinnvoller Grenzen innerhalb des Sehprozesses	diese Kompetenz wird vermittelt

---

Abstrahieren	diese Kompetenz wird vermittelt
Optometrische Zusammenhänge darstellen und erläutern	diese Kompetenz wird vermittelt
Arbeitsergebnisse bewerten	diese Kompetenz wird vermittelt
In unsicheren Situationen entscheiden	diese Kompetenz wird vermittelt
Gesellschaftliche und ethische Grundwerte anwenden	diese Kompetenz wird vermittelt
Sich selbst organisieren und reflektieren	diese Kompetenz wird vermittelt
Sprachliche und interkulturelle Fähigkeiten anwenden	diese Kompetenz wird vermittelt

## ^ Kolloquium

### Exemplarische inhaltliche Operationalisierung

In einer ca. 20min Präsentation werden vor Fachpublikum die Problemstellung der Bachelorarbeit dargestellt und der Lösungsweg sowie die Ergebnisse präsentiert. In einer anschließenden Diskussion mit Fachpublikum werden die gewonnen Erkenntnisse und die Lösungswege sowie besonders relevante fachliche und überfachliche Aspekte der Arbeit diskutiert.

### Separate Prüfung

<b>Benotet</b>	Ja
<b>Frequenz</b>	undefined

### Prüfungskonzept

Die Verteidigung der Bachelorarbeit erfolgt an einem in Umfang sowie fachlicher Breite und Tiefe angemessenen, folienbasierten Fachvortrag. Die Qualität des Vortrags mit anschließender Diskussion soll aus der Perspektive des Fachpublikums anhand folgender Kriterien bewertet werden: 1) Nachvollziehbarkeit der Darstellung sowie Nachvollziehbarkeit der Einordnung, Begründung und Beurteilung - der Problemstellung und deren Kontextualisierung - der angewandten wissenschaftlichen Methodik - der erzielten Ergebnisse und gewonnenen Erkenntnisse - ggfs. nicht erreichter fachlicher oder überfachlicher Ziele 2) Angemessenheit, Nachvollziehbarkeit, Begründung und Korrektheit der im Rahmen des wissenschaftlichen Diskurses getätigten Aussagen.